

# TIEFTHALER BLICK

Unabhängige Ortszeitung für Tiefthal - unser Dorf am Weißbach

AUSGABE 26 /Mai 2026

## Liebe Einwohner unseres Ortes.



Foto: Burkhard Zeissler

„Januar, Februar, März, April – die Jahresuhr steht niemals still“ – Eltern und Großeltern dürften diese Textzeile kennen. Die Jahresuhr steht niemals still - schon gar nicht in Tiefthal! Die letzten vier Monate sind rasend schnell vergangen und es ist viel geschehen. Mehr als vier Monate, die ich nun schon Ihr Bürgermeister bin. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für den respektvollen Umgang mit mir bedanken. Viele haben sich in den letzten Monaten an mich gewandt. Selbst bei Problemen, die es zweifelsohne auch in unserem beschaulichen Tiefthal gibt, ist der Umgang mit mir, aber auch untereinander stets angemessen und pragmatisch. Miteinander und vor allem auch durch die Unterstützung der Stadtverwaltung konnten wir in den letzten Monaten schon einiges bewegen. Frostschäden wurden schnell und unkompliziert von der Stadt behoben, Straßenlaternen leuchten wieder, der Saal des Jägerschmaus scheint gerettet, die Schneemengen kamen schnell von den Straßen und die Vereine unseres Ortes haben unser Zusammenleben schon mit zahlreichen Veranstaltungen bereichert. Im März wurden die Waldschänken und neue Fußballtore am Festplatz aufgestellt sowie die Pflanzstreifen gepflegt. Am 21. März haben wir im ganzen Ort groß „reinegemacht“.

Die beliebten Spieleabende, der Kinderfasching, das Theater zwischen den Jahren, Maifeuer, die Frühlingswanderung, das Weihnachtsbaumverbrennen, das Strick-Café und die regelmäßig stattfindende Tiefthaler Runde sind nur einige Beispiele.

Im Ortsteilrat wird die Einwohnerversprechstunde immer reger genutzt, das ist gut so! Ansonsten wurden unterschiedliche Themen diskutiert. Auf der Tagesordnung standen u.a. die Verwendung von Ortsteilmitteln und der Nahverkehrsplan. In zwei Beratungen habe ich mich dafür stark gemacht, dass der Bustakt für Tiefthal so erhalten bleibt wie er bisher ist. Aufgrund teilweise sehr geringer Fahrgastzahlen - gerade in den Abendstunden, war das gar nicht so einfach. Bis 2030 ist dies aber gelungen. Weiterhin ging es um die KiTa Bedarfsplanung. Auch hier konnten wir erreichen, dass der Kindergarten - trotz sinkender Kinderzahlen - die nächsten vier Jahre Bestand hat.

Zur nächsten Sitzung am 11.6. darf ich Sie schon jetzt herzlich einladen. Ich wünsche uns allen eine schöne Frühjahrs- und Sommerzeit. Möge Sie für alle friedlich und freudvoll sein. Wir sehen uns bei einer der zahlreichen Möglichkeiten in unserem schönen Tiefthal.

*Ihr Ortsteilbürgermeister Daniel Staßny*

---

# Ein Bürgermeister, einer von uns – und offenbar auch trinkfest

*Der Ortsteilrat über unseren Ortsteilbürgermeister*



Manchmal sind die besten Geschichten die, die ganz unspektakulär anfangen: ein Kandidat, eine Wahl, ein Ergebnis. Und doch steckt hinter dieser Wahl mehr, als es auf den ersten Blick scheint. Am 30. November 2025 haben die Tiefthalerinnen und Tiefthaler einen neuen

Ortsteilbürgermeister gewählt. Daniel Staßny übernimmt dieses Amt in einer Zeit, die auch von Abschied geprägt ist: Sein Vorgänger, Georg Teubner, ist in der Nacht vom 16. auf den 17. Juli 2025 im Alter von 72 Jahren verstorben. Dessen Engagement für unseren Ort bleibt unvergessen. Die Wahl selbst setzte ein klares Zeichen:

Obwohl es nur einen Kandidaten gab, sind viele Bürgerinnen und Bürger zur Wahl gegangen – und 98 % davon haben Daniel Staßny ihre Stimme gegeben. Wenn das kein Vertrauensvorschuss ist!

Sein erster Gedanke dazu? „Wahnsinn!“ – und wir finden: Das trifft es ziemlich gut. Denn so ein Ergebnis bekommt man nicht geschenkt. Es ist Ausdruck von Vertrauen, Erwartung und auch ein Stück Verantwortung. Dass ihn das bis heute demütig macht, nehmen wir ihm sofort ab. (Keine Sorge – abgehoben ist hier niemand, höchstens mal das Glas beim Dorffest.)

## **Drei Freunde, neun Worte – und ein ziemlich rundes Bild**

Wer sich selbst beschreiben soll, gerät schnell ins Grübeln. Also hat unser Bürgermeister einfach andere gefragt. Heraus kam eine Sammlung von Eigenschaften, die wir als Ortsteilrat nur unterschreiben können:

Engagiert, ehrlich, authentisch.

Humorvoll, lösungsorientiert, herzlich.

Kontaktfreudig, verantwortungsbewusst, bodenständig.

Kurz gesagt: einer, der zuhört, mit anpackt und dabei auch noch ein Lächeln übrig hat. Nicht die schlechtesten Voraussetzungen für das Amt – und für den nächsten Plausch am Gartenzaun.

## **Vom Stadtmenschen zum Tiefthaler mit Hühnern**

Dass Tiefthal schnell zur Heimat werden kann, wissen viele von uns. Aber dass es so schnell geht, überrascht dann doch: Als „gebürtige Puffbohne“ konnte er sich

früher nicht vorstellen, jemals außerhalb der Stadt zu wohnen. Heute? Kaum mehr vorstellbar, woanders zu leben. Mit Familie, Garten, Schwiegereltern nebenan und ja - vier Hühnern - ist er mitten im Tiefthaler Leben angekommen. Und genau das merkt man auch: Hier spricht keiner über den Ort, sondern aus dem Ort heraus.

## **Große Ziele und kleine Wege**

Wenn man ihn fragt, woran man in fünf Jahren merken soll, dass sich etwas bewegt hat, kommt keine große Vision vom Reißbrett. Stattdessen: Zuhören.

Ernst nehmen. Probleme lösen – auch die kleinen.

Das klingt unspektakulär, ist aber vielleicht genau das, was einen funktionierenden Ort ausmacht. Kurze Wege, gegenseitige Hilfe und eine Verwaltung, die nicht weit weg, sondern erreichbar ist. Und natürlich gibt es auch ganz konkrete Ziele:

ein neuer Spielplatz, eine sanierte Trauerhalle, ein modernisierter Saal und ein weiterhin lebendiges Vereinsleben. Also alles, was einen Ort nicht nur schöner, sondern auch lebenswerter macht.

## **Zwischen Amt und Feierabendbier**

Eine Fähigkeit, die man laut eigener Aussage unbedingt braucht? Gute Kontakte in die Verwaltung – und ein gewisses Durchhaltevermögen am Stammtisch.

Denn viele Anliegen werden eben nicht im Büro, sondern „bei einem Bierchen“ besprochen.

Wir sagen mal so: Bürgernähe hat in Tiefthal offenbar mehrere Bedeutungen.

## **Und Zweifel? Fehlanzeige.**

Gab es schon Momente des Zweifels?

Ein kurzes, klares „Nein“. Wir als Ortsteilrat finden:

Das klingt nicht nach Naivität, sondern nach jemandem, der weiß, worauf er sich eingelassen hat – und es genau deshalb macht.

## **Warum sich Engagement lohnt**

Am Ende bleibt die vielleicht wichtigste Frage:

Warum das alles?

Die Antwort ist so einfach wie überzeugend:

Weil Tiefthal ein großartiger Ort ist.

Weil hier Menschen leben, die sich kümmern.

Und weil es sich lohnt, gemeinsam etwas zu bewegen.

Oder, um es in unseren Worten zu sagen:

Ein Ort lebt nicht von Ämtern – sondern von den

Menschen, die sie mit Leben füllen. Und wenn dabei noch Zeit für ein Gespräch, ein Lachen und vielleicht ein Bier bleibt – umso besser.

*Sylvia Mock im Namen des Ortsteilrats Tiefthal*

# Amtliches

## Bekanntmachung Sitzungen des Ortsteilrates - 2026

Die Sitzungen des Ortsteilrates für den Zeitraum bis Ende 2026 finden statt am:

11.06.2026      03.09.2026      01.10.2026  
und am      12.11.2026

- *unter Vorbehalt* - jeweils ab 18:30 Uhr geplant.

Die Sprechstunde der Ortsteilverwaltung findet ebenfalls zu diesen Terminen - jeweils vor der Sitzung - in der Zeit von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung statt.

Ihre Anliegen/Anfragen können Sie gern auch im Vorfeld telefonisch oder per E-Mail an uns richten.

Auch die Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters findet zu diesen Terminen und **nur nach vorheriger Vereinbarung** statt.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die:

**Stadtverwaltung Erfurt**  
**Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt**  
**Rumpelgasse 1, 99084 Erfurt**  
**Tel.: 0361 / 6551063**

Tiefthal News  
WhatsApp-Kanal



*Bitte beachten Sie immer auch die Aushänge in den Schaukästen oder die Mitteilungen im Kanal Tiefthal-News bzgl. anstehender Änderungen.*

*Wer selber Wichtiges zu teilen hat, kann wie immer die Info gern an Daniel Staßny - 017624557943 senden.*

*Nebenstehend noch einmal der QR-Code zum Installieren auf Ihrem Handy:*

## Verwendung der Ortsteilmittel

Schon des Öfteren wurde nachgefragt, wie die Ortsteilmittel verwendet werden. Diese Frage möchten wir zukünftig - jeweils in der ersten Ausgabe des "Tiefthaler Blick" im Jahr - beantworten.

Die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel tragen wesentlich dazu bei, dass unser Ort so reich an Vereinsleben, an gesellschaftlichem Miteinander und Veranstaltungen ist. Mit dem Geld fördern wir das ehrenamtliche Engagement in Tiefthal ebenso wie die sportliche, gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt.

Durch Beschlussfassung des Ortsteilrates wurden die Mittel wie folgt ausgereicht:

Beschluss Nummer	Betrag	Verwendung
0034/25	1.500,00 €	Repräsentation OTB – Bsp. für Jubiläen
0170/25	1.500,00 €	Repräsentation OTB – Dankesveranstaltung für ehrenamtlich Aktive
0720/25	200,00 €	Förderverein Tiefthal e.V. - Pflanzaktion
1062/25	600,00 €	Fitness-Verein Tiefthal e.V.
1066/25	2.500,00 €	Kulturfestival Tiefthal e.V.
1070/25	1.000,00 €	Liedertafel Tiefthal e.V.
1076/25	600,00 €	Tiefthaler Heimatverein e.V.
1078/25	4.274,00 €	Tiefthaler Kirmesgesellschaft e.V.
1364/25	800,00 €	Micky-Maus-Club e.V. - Ausstattung Vereinsveranstaltungen
1365/25	1.000,00 €	Micky-Maus-Club e.V. - Weihnachtsmarkt
1523/25	2.500,00 €	Förderverein Tiefthal e.V. - Waldschänken
2331/25	300,00 €	OTB Seniorenweihnachtsfeier

## Tiefthal putzt sich heraus



Im Rahmen des Erfurter Frühjahrsputzes fand am 21. März auch in Tiefthal eine gemeinsame Müllsammelaktion statt. Bei frühlingshaftem Wetter machten sich rund 50 engagierte Tiefthalerinnen und Tiefthaler auf den Weg, um Straßenränder, Grünflächen, Bachlauf und Wege von achtlos entsorgtem Abfall zu befreien. Mit Handschuhen, Greifzangen und viel Tatkraft ausgestattet, wurde über den gesamten Vormittag hinweg fleißig gesammelt. Dabei kam einiges zusammen – von Verpackungsmüll bis Altreifen, Radkappen bis zu Regenrohren. Besonders erfreulich war die große Beteiligung aus vielen Altersgruppen, die einmal mehr





gezeigt hat, wie stark der Zusammenhalt in unserem Ort ist. Die Aktion war nicht nur ein wichtiger Beitrag für eine saubere Umwelt, sondern auch ein schönes Beispiel dafür, was gemeinschaftliches Engagement bewirken kann. Tiefthal ist durch diesen Einsatz wie-



der ein Stück lebenswerter geworden. Ein besonderer Dank geht auch an die Kirmesburschen und -mädels, die im Anschluss an die Müllsammelaktion alle Helferinnen und Helfer mit Speisen und Getränken auf Einladung des Ortsteilbürgermeisters und des Ortsteilrates versorgten. Parallel dazu wurde auch die Kirche frühjahrsfrisch gemacht. Dem Aufruf der Kirchengemeinde Tiefthal folgten einige Engagierte und entstaubten, wischten und reinigten unsere wunderschöne Kirche, die nun bereit ist für alle kommenden Gottesdienste und Veranstaltungen.

*Hintergrund:*

*Bereits zum dritten Mal organisiert die Stadtverwaltung Erfurt den Frühjahrsputz. Rund 5.200 engagierte Menschen waren zwischen dem 11.03. und 25.03.26 im Einsatz, um die Stadt und die Ortsteile von Müll und Abfall zu befreien. Neben zahlreichen Kindergärten und Schulen setzten sich auch viele Vereine, Kirchengemeinden und private Initiativen für ein sauberes Erfurt ein. Die Abholung und Entsorgung der Müllsäcke erfolgte durch die SWE Stadtwirtschaft GmbH.*

## Beim Thema Sauberkeit ist jeder gefragt!

Trotz des subjektiven Gefühls, in einem sauberen Ort zu wohnen, haben wir dabei über 30 Säcke Müll gesammelt. Traurig hierbei ist, dass ein Großteil des Mülls in unserer Umwelt hätte vermieden werden können. Altreifen am Straßenrand, Regenrohre im Brückengraben und Unmengen an „Kippenstummeln“ rund um die Bushaltestelle sind nur einige Beispiele. Regenrohre und sonstige Gegenstände sind Sperrmüll und können bei den Wertstoffhöfen der Stadtwerke KOSTENLOS abgegeben werden. Es kostet also kein Geld, nur ein wenig Mühe, unseren Ort und unsere Umwelt sauber zu halten. Für das Wegwerfen von „Kippenstummeln“ habe ich - ganz ehrlich - überhaupt kein Verständnis. Zumal an der Bushaltestelle ein Papierkorb mit extra angebrachtem Aschenbecher aufgestellt ist, der regelmäßig geleert wird. Zigarettenstummel verrotten nicht, sondern zersetzen sich über viele Jahre zu Mikroplastik, was - neben den Giftstoffen wie Nikotin - unsere Lebensgrundlagen nachhaltig belastet. Nicht ohne Grund kostet das Wegwerfen eines Zigarettenstummels 50 Euro Strafe in Erfurt. Ebenso wie das Liegenlassen der Hinterlassenschaften von Hunden. Auch hier besteht die Pflicht zur Entsorgung und zwar im eigenen Hausmüll. Bitte nicht in den öffentlichen Müllbehältern und schon gar nicht in den Pflanzkübeln im Ort. Wir können dankbar sein, dass diese von Tiefthalerinnen und Tiefhalern gepflegt werden, aber immer wieder finden sie Mülltüten mit Hundekot in den Behältern. Das muss nicht sein! Ich möchte uns alle ermahnen, auf unsere Umwelt und die Sauberkeit in unserem Dorf zu achten. Wenn wir das alle tun, ist es ein Gewinn für die ganze Gemeinschaft.

Auch hier gilt: geringer Aufwand, riesiger Nutzen!

*Texte: Daniel Staßny / Ortsteilbürgermeister  
Fotos: Heike Kerst und Yvonne Schmidt*

---

# Unsere Bürger haben das Wort

---

## Eine Osterkrone für Tiefthal - von der Idee zur Umsetzung

---

Aufmerksame Bürger unseres Ortes haben es sicher bereits bemerkt oder zumindest in unserem WhatsApp Kanal „Tiefthal News“ gelesen. In Tiefthal wurde in diesem Jahr eine schöne, neue Ostertradition begründet. Seit Ende März schmückte eine Osterkrone den Ortskern. Die Idee für die Tiefthaler Osterkrone kam der Initiatorin Heidi Braun schon vor über einem Jahr und sie sollte in diesem Jahr auf jeden Fall Umsetzung finden. Mit ihrem Ehemann Lutz Braun und Sigrid Bomeier fand sie zwei Unterstützer der Idee. Während der Aufbau des Grundgerüsts eher in der Verantwortung des Herren in der Runde lag, übernahmen die beiden Frauen die künstlerische Gestaltung und das Schmücken der Osterkrone. Viele Stunden Arbeit wurden investiert und zu Recht können die Erbauerinnen stolz auf das Ergebnis sein. Da Tiefthal keinen öffentlichen Brunnen hat, stellt



der Standort an der Zisterne - mit seinem Bezug zur Wasserversorgung in Trockenzeiten - eine schöne und geeignete Alternative dar.

Wir hoffen, dass wir uns auch im kommenden Jahr an einer solch schönen Osterkrone erfreuen können und somit eine

neue Tradition geboren wurde.

### **Herzlichen Dank für die Idee und die Umsetzung!**

*Dieser über 100 Jahre alte Brauch hat seinen Ursprung in der fränkischen Schweiz, im Dreieck zwischen Bamberg, Bayreuth und Erlangen gab es bereits im Jahr 1909 die ersten Dörfer mit einer Osterkrone auf dem örtlichen Brunnen. Man geht davon aus, dass in dieser Region oft Wasserarmut herrschte und den Dorfbrunnen somit eine besondere Bedeutung zukam. Zur Osterzeit und dem damit beginnenden Frühling wollte man daher die Brunnen besonders erstrahlen lassen und schmückte sie mit bemalten und verzierten Eiern. Die Anordnung der Eier erinnert meist an die Form einer Krone woher sich dann später der Name des österlichen Schmucks ableitete.*

*Foto: Heidi Braun, Text: Daniel Stassny*

---

## Die Tiefthaler Runde

---



Unsere Tiefthaler Runde trifft sich alle 14 Tage (an geraden Kalenderwochen) am Dienstag um 14:00 Uhr in gemütlicher Atmosphäre im Bürgerhaus. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen kommen wir zusammen, um uns auszutauschen, Neuigkeiten zu teilen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Neben interessanten Vorträgen und Reiseberichten wird gespielt, gebastelt, werden wir kreativ, organisieren Unternehmungen und es wird viel gelacht. Neue Ideen und nette Gespräche stehen bei uns immer im Mittelpunkt - GEMEINSCHAFT wird hier groß geschrieben. Beim Treffen am 20. Januar 2026 fand ein informativer Vortrag von Dr. Konrad Bach über die Bauarbeiten an unserer Kirche Peter und Paul statt. Thema waren die notwendigen Maßnahmen nach dem Blitzeinschlag im Mai 2025, die aktuellen Fortschritte sowie der weitere Ablauf der Sanierung.

Die Informationen zur Geschichte des Ortes, dem Turmknopf - seinen Inhalt, Sichtung und Aufbereitung sowie die Informationen zum Wettergeschehen am Tag des Blitzeinschlages waren sehr interessant. Der Vortrag stieß auf großes Interesse und regte zu einem lebhaften Austausch an. Zum Ende der Veranstaltung konnten wir Konrad Bach eine Spende von 105 Euro für die weitere Sanierung der Kirche übergeben. Für die Zukunft wünschen wir uns noch viele interessante Nachmittage.

*Foto: Heidi Braun, Text: Sigrid Bomeier und Elke Diemann*

---

## Erste-Hilfe-Kurs zur Tiefthaler Runde

---

Am 31. März gab es für ca. 25 Personen nicht nur Kaffee und Kuchen im Treff im Bürgerhaus, sondern auch viel Interessantes zum Thema Erste Hilfe.

Eingeladen hatten wir Frau Fiedler vom ASB, die uns als Fachausbilderin Erste Hilfe für Informationen und Fragen zur Verfügung stand.

So konnten wir unser Wissen auffrischen, aber auch

Fortsetzung von Seite 5

Neues dazulernen. Im Einsatz war u.a. ein Defibrillator und auch die Puppe Anne, an der wir Herzdruckmassagen probieren konnten. Kurz noch ein Schwenk zu Schnittverletzungen und Vergiftungen und schon waren zweieinhalb Stunden vorbei.

Herzlichen Dank an Frau Fiedler. Wir hoffen, dass wir uns in einem Notfall an sie erinnern werden - nach dem Motto „Staying alive!“



Text und Fotos: Constanze Wagner

## Hilfe für unsere tierischen Mitbewohner

Nachdem in letzter Zeit wieder vermehrt Fundkatzen wie auch verwilderte Katzen in unserem Ort aufgefunden wurden, hier der Aufruf und die Bitte, die eigenen Freigänger-Katzen (auch die nur in Stall und Scheune leben) kastrieren und registrieren zu lassen.

Damit helfen Sie uns die hohe Population der wildlebenden Katzen und die dadurch entstehenden Kosten für die Tierschutzvereine zu reduzieren. Katzen sind im Alter ab fünf Monaten geschlechtsreif und können zweimal pro Jahr Nachwuchs bekommen, wobei pro Wurf mit bis zu 7 Katzenbabys gerechnet werden kann. Wer diesen Pflichten nicht nachkommt, muss mit einer behördlichen Anordnung und bei weiterem Zuwiderhandeln mit einem Bußgeld rechnen.

Das besagt die Katzenschutzverordnung Stadt Erfurt seit dem 2. Januar 2017.



**Wir möchten dem Tier-Elend in unserer Gemeinde entgegenwirken - dies geht aber nur mit Ihrer Hilfe!**

Haben Sie Fragen oder brauchen Sie Hilfe zu diesem

Thema? Melden Sie sich gern bei

**Yvonne Schmidt - Tiefthal - 0171 5460964**

## Habt ihr schon einmal das Kreuz betrachtet?

Jetzt, da unsere schöne Kirche nach Blitzeinschlag und Reparatur in einem neuen „Kleid“ erstrahlt, möchte ich auf das aus der Zeit um 1600 stammende Kruzifix auf der linken Wand in der Nähe des Altars hinweisen. Es wurde vor 20 Jahren bei Aufräumarbeiten auf dem Boden der Kirche total verwurmt und zerbrochen gefunden und sollte entsorgt werden.

Diesen Gedanken, ein Relikt aus unserer Kirche zu vernichten, habe ich nicht übers Herz gebracht.

Da mein 50. Geburtstag zu dieser Zeit in Sicht war, hatte ich mich entschlossen, einen guten Freund und Restaurator um Hilfe zu bitten.

Mit großem Aufwand erneuerte er das Kreuz und glich die Farbe dem Altar an.

Der arg in Mitleidenschaft gezogene, zum Teil zerbrochene Korpus musste völlig regeneriert werden.

Es wurden dafür Naturfarben, u.a. aus Schlämmkreide und für die Leidenszeichen Rinderblut verwendet. Bei jedem Kirchengang freue ich mich, wenn ich unter „meinem Sühnekreuz“ in mich gehen kann und darüber, dass die Kirche in Tiefthal ein lebendiges Kulturdenkmal ist.



Text: Hellmut Fröhlich, Foto: Heike Kerst

## Märchenhafter Advent 2025 – auch wir haben uns getraut!



Zum 11. Märchenhaften Advent haben wir uns erstmalig angemeldet.

Ausgesucht haben wir uns „Stille Nacht, eilige Nacht“ – eine kurze Geschichte, die eine besondere Nacht im Leben eines Herbergswirtes beschreibt.

Wir sind Familie Wagner, aber in Tiefthal nur noch mein Mann Hartmut und ich, da die Kinder inzwischen längst ausgeflogen sind. Hoffentlich hatten wir uns nicht zu viel vorgenommen – ein bisschen nervös waren wir schon. Auf jeden Fall haben wir uns als Vorbereitung einige andere Adventsgeschichten angeschaut – von Theateraufführungen mit großen und kleinen Tiefthaler Talenten über Livemusik aus der Garage, Lesungen und auch Kino im Zelt.

Sehr vielfältig, immer originell und auf jeden Fall immer mit Glühwein, vielen Fettbrotchen und netten Gesprächen mit der Nachbarschaft, von der man sich gerne mit einem „Bis morgen!“ verabschiedete.

Mit Bereitstellung von Mikrofonanlage, Lautsprecherbox und Glühweinkochern vom Micky-Maus-Club und der tatkräftigen Unterstützung hilfsbereiter Nachbarn konnten wir bei gutem Wetter den Platz vor unserem Haus herrichten. Fettbrotchen waren geschmiert, Glühwein und Kinderpunsch rechtzeitig aufgewärmt und der Text saß auch einigermaßen.



Und dann kamen sie, bekannte und (noch) unbekannte Menschen aus unserer Tiefthaler Nachbarschaft, insgesamt bestimmt ca. 60 Personen. Die Kleinen konnten wir zum Mitmachen begeistern. Sie haben kräftig getrampelt, geklopft und am Ende sogar geklatscht. Doch auch für die Großen war es ein angenehmer Abend kurz vor Weihnachten - mit Glühwein gemeinsam noch etwas an der Feuerstelle stehend und über dies oder jenes plaudernd. Märchenhafter Advent – ursprünglich vielleicht hauptsächlich für die Kleinen gedacht aber in jedem Fall auch eine schöne vorweihnachtliche Tradition für die Großen!

Uns hat es viel Freude gemacht und neue Ideen für das nächste Mal haben wir auch schon...

*Text und Fotos: Constanze Wagner*

## Spieleabend-Impressionen - eine schöne neue Erfahrung

An einem der zahlreichen grauen, kalten und nicht sehr gemütlichen Winterabende im Januar verabredeten wir uns mit guten Freunden. „Wir gehen heute zum Spieleabend auf den Saal des Jägerschmaus“. Was uns ab der ersten Minute nach unserem Eintreten erwartete, war genau DAS, was wir brauchten. Wir waren total positiv überrascht von dieser tollen Ambiente, das die Mitglieder des Heimatvereins gezaubert hatten.

Ja, „hergezaubert“ ist das passende Wort, denn wir waren „verzaubert“. Es soll nicht übertrieben sein, wenn wir sagen, dass es eine gelungene Atmosphäre war für einen Spieleabend. Gemütlich ausgeleuchtet, passend vorbereitet mit Spieletischen aller Art: Dart, Schach, Brettspiele, Tischfußball, angenehme Musik nicht zu laut und Knabbergebäck auf den Tischen für die Konzentration. Natürlich kann man auch seine eigenen Karten oder Spiele mitbringen. Die Bar war besetzt für Getränkeverkauf mit moderaten Preisen.



Fortsetzung von Seite 6

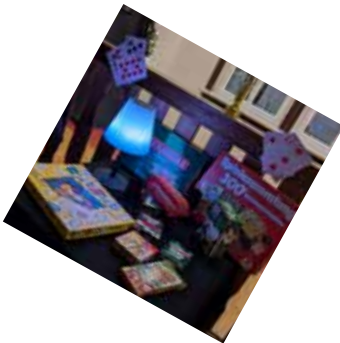
Das Alter der Gäste belief sich zwischen 6 und 80 Jahre. Der Saal füllte sich schnell. Es war und blieb freundlich entspannt, den ganzen Abend.

Die Anwesenden tauschten auch mal die Plätze, probierten sich aus an anderen Spielen. Ein älteres Ehepaar kam und fragte an jedem Tisch, ob es vielleicht einen drittem Mitspieler für ihren Skatabend gäbe... Es fand sich jemand. WIR spielten mit unseren Freunden den ganzen Abend Romme, die Zeit verflog im Nu und wir verabredeten uns gleich für den nächsten Spieleabend



im März. Schauen Sie nach im Veranstaltungskalender – es lohnt sich, dafür an einem Samstag Abend mal den „inneren Schweinehund“ zu besiegen. Den nächsten Spieleabend gibt es erst wieder am 5. September. Auf unserem Saal. Wir sind bestimmt wieder dabei.

Text und Fotos: Heike Kerst



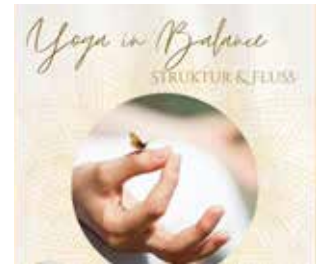
## Yoga - noch ein gutes Beispiel für die regelmäßige Nutzung unseres Saales

Liebe Tiefthaler, ich möchte mich gerne denen, die mich noch nicht kennen, näher vorstellen. Mein Name ist Sandra Schlegel, geboren bin ich 1979 in Erfurt und habe einen Sohn. Seit nunmehr 12 Jahren unterrichte ich als Yogalehrerin meine Klassen. Meine Grundausbildung habe ich in Jena absolviert beim BDY/EYU, dem Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland.

Als Yogalehrerin lerne ich immer weiter dazu, nehme an Schulungen und Workshops teil und auch von meinen Teilnehmern lerne ich eine ganze Menge.

In Tiefthal unterrichte ich bereits seit einigen Jahren und habe hier treue und wunderbare Teilnehmer und bereits viele Erfahrungen sammeln dürfen.

Im Moment läuft der Unterricht an 3 Tagen die Woche auf dem Saal des alten Jägerschmaus.



**Montags: 10:15 Uhr, Dienstags: 19:30 Uhr  
und Samstags: 10:00 Uhr**

Ich möchte gerne mitwirken, die Menschen - nicht nur in Tiefthal - lange gesund zu erhalten.

Jeder! kann mitmachen. Die Kurse sind offen!

Bei Interesse kommt einfach vorbei, praktiziert mit uns in angenehmer Runde eine Probestunde und lasst euch inspirieren von der Wirkung des Yoga.

Gern könnt ihr Euch auch jederzeit informieren unter: [www.sahayoga.de](http://www.sahayoga.de) oder bei Fragen auch telefonisch melden unter: **0152/22837255**

Text und Fotos: Sandra Schlegel

## Und noch eins : der Micky-Maus-Club e.V.

**Im Februar wackelte der Saal zum x-ten Mal seit Jahrzehnten - zum Kinderfasching!**

Allein der Micky-Maus-Club e.V. gestaltete diesen Riesenspaß für die "Kleinen" - und vielleicht auch ein wenig zum Spaß der Eltern - zum 35. Mal in Folge! Bis auf einige Ausnahmen immer auf diesem Saal. Der Kinderfasching ist nicht wegzudenken und der MMC e.V. auch nicht. **Denn vor 35 Jahren im Januar wurde der Verein gegründet.** Es ging stets weiter, auch wenn sich die Besetzung alle paar Jahre änderte, denn meist sind Mitglieder dabei, die selbst kleine Kinder haben. Werden diese dann groß, gibt es andere Pflichten... Auf diesen Erhalt über Jahrzehnte ist die "erste Gründungs-Riege von 1991" wirklich sehr stolz.

# Vereine und Kultur und KiTa



Einige Gründungsmitglieder und - ehemalige - Vorsitzende



Der Saal ist voll - die Kleinen voll im Zauber-Faschings-Fieber.

Text und Fotos: Heike Kerst

Erste Vorsitzende von 1991 bis 2001 und Gründungsmitglied

## Der Tiefthaler Förderverein



Am 30. März überreicht Staatssekretär Mario Suckert eine Urkunde zur Ehrung ehrenamtlichen Engagements. Er brachte auch "ein wenig Geld" mit. **Mit rund 900 Euro förderte der Freistaat die beiden tollen neuen Fußballtore auf dem Bolzplatz.**

Sandra Kühr und Matthias Poltermann nahmen die Urkunde entgegen.

Beim Thema Bolzplatz gehen wir an dieser Stelle gern gleich über zum zweiten erfolgreichen Arbeitseinsatz. Zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer folgten dem Aufruf des Vereins und packten tatkräftig mit an. Dank der großen Unterstützung konnte an diesem Tag eine Menge geschafft werden. Unter anderem wurde der Grünstreifen gründlich vom Unkraut befreit, sodass das Gelände wieder einen gepflegten Eindruck macht. Außerdem wurden die Waldschänken aufgebaut, die nun wieder für kommende Veranstaltungen und

gemütliche Stunden bereitstehen. Auch auf dem Sportplatz wurde fleißig gearbeitet: Die neu angeschafften Fußballtore wurden aufgestellt und stehen nun für den Trainings- und Spielbetrieb bereit. Neben der Arbeit



kam auch das Miteinander nicht zu kurz. Für eine gute Verpflegung war gesorgt, sodass sich alle Helferinnen und Helfer zwischendurch stärken konnten.

Die gemeinsame Arbeit und die gute Stimmung machten den Einsatz zu einem rundum gelungenen Tag. Ein besonderer Dank gilt allen, die sich Zeit genommen und mit angepackt haben. Ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre ein solcher Einsatz nicht möglich. Wir sind sehr dankbar für die großartige Unterstützung und freuen uns bereits auf die nächsten gemeinsamen Aktionen rund um unser Vereinshaus.



Text und Fotos: Sandra Kühr/Förderverein

## Der Heimatverein - Erstes Bierbraufest

**Am 30. Mai ist es soweit:**

**Tiefthal feiert sein erstes Bierbraufest!**

Der Tiefthaler Heimatverein e.V. lädt alle herzlich ein, gemeinsam zu feiern und eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen – die Kunst des Bierbrauens.

In der Bachstraße 17 befand sich bereits vor 1891 ein gemeindeeigenes Brauhaus. *Fortsetzung nächste Seite*



Diese Tradition greift nun ein gebürtiger Tiefthaler und Brauer wieder auf. Das Festbier wird etwa 6–8 Wochen vor dem Fest von Richard Pohlent gebraut. Es wird beim Fest feierlich vorgestellt. Und natürlich auch getrunken. Auch am Festtag selbst gibt es spannende Einblicke

in die Bierbraukunst: Für alle Interessierten wird ein weiteres Bier live vor Ort gebraut. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, und wir würden uns noch über tatkräftige Unterstützung freuen – sowohl beim Auf- und Abbau als auch während des Festes.

Wir suchen außerdem wieder fleißige Hobbybäcker, die uns mit ihren Backkünsten unterstützen möchten.

Wer uns helfen oder einen Kuchen beisteuern möchte, meldet sich bitte bei **Susen Gärtner 0172/2768252** oder **Nancy Braun 0174/3015812**

*Text und Foto: Susen Gärtner/Heimatverein*

## Unsere KiTa - In eigener Sache

Wie überall in Thüringen haben auch wir mit sinkenden Kinderzahlen zu kämpfen. Wir möchten Sie an dieser Stelle aufrufen, weiterhin für unseren Kindergarten zu werben und ihn bekanntzumachen. Für das nächste Kindergartenjahr können wir wie gewohnt personell und konzeptionell weiterarbeiten. Wir informieren Sie in der nächsten Ausgabe, sollte es zu Veränderungen diesbezüglich kommen.

*Herzlichen Dank, Kerstin Sauer/Leiterin*



## Osterrallye der Tiefthaler Strolche

Am Gründonnerstag haben wir eine Osterrallye durch unser schönes Tiefthal gemacht. Start war am Kindergarten. Dort war auch der erste Hinweis dazu, dass unser Weg uns zum Friseur führen wird.

Es gingen zwei Kinder hinein, sie erhielten einen Brief.

Die Spannung war groß, denn darin versteckte sich das erste Rätsel (ein Wörter-Ratespiel), das wir gemeinsam gelöst haben. Unsere Rallye führte uns anschließend weiter durch den Ort. Bei Alma wurden wir von einem liebevoll gestalteten Holzosterhasen überrascht, der eine kleine Botschaft vom Osterhasen sowie etwas Süßes zum Naschen für die Kinder bereithielt.

An der Flötenjule wurde es dann musikalisch. Über einen Musik-QR-Code hörten wir das Lied „Bremer Stadtmusikanten“ und wussten sofort, dass wir uns auf die Suche nach den Bremer Stadtmusikanten im Dorf machen müssen. Mit viel Freude und Neugier haben wir sie entdeckt und dort den nächsten Hinweis gefunden. Weiter ging es zu Familie John, wo wir uns an der großen „Bratwurst im Brötchen“ trafen. Hier gab es eine kleine Puzzle-Aufgabe rund um das Thema Ei. Im Anschluss ging es zu den Hühnern. Hier wartete eine lustige Teamaufgabe auf die Kinder: Ein Osterei wurde weitergegeben, einmal zwischen den Beinen hindurch und anschließend über den Kopf. Dabei hatten alle großen Spaß. Ein weiteres Rätsel führte uns schließlich zu den Herzbüschen bei den Großeltern von Willi.



Dort mussten die Kinder mit Hilfe von Buchstaben herausfinden, wo sich der letzte Hinweis befindet. Mit viel Konzentration und Teamarbeit haben sie auch diese Aufgabe toll gemeistert. Der letzte Hinweis führte uns dann zum Höhepunkt unserer Osterrallye: dem Osterhasen bei Herrn Diegel im Laden. Die Freude war groß, als die Kinder ihn entdeckten. Für jedes Kind hatte er eine kleine Überraschung dabei. Ein herzliches

*Dankeschön geht an alle, die uns so freundlich unterstützt haben.*

*So konnten wir unser zauberhaftes Tiefthal noch einmal auf eine ganz besondere Weise entdecken. Wir sind sehr stolz, hier als „Tiefthaler Strolche“ unseren Kindergartenalltag erleben zu dürfen.*

*Text und Foto: Anne Brüheim/KiTa*

## KuLT - Ein Wochenende voller Kultur

**Das Kulturfestival 2026  
verwandelt Tiefthal vom 28. bis 30. August  
bereits zum vierten Mal in eine große Bühne**

Haben Sie Lust mal wieder unter freiem Himmel zu tanzen? Oder Yogaübungen auf einer schönen Sommerwiese zu machen? Schlafliedern in der Kirche zu lauschen oder zu erfahren, was hinter sound healing journeys mit Gong und Klangschalen im schönsten Gartenambiente steckt? Wann hatten Sie das letzte richtig gute Gespräch mit Ihrem Nachbarn und konnten nebenbei elektronische Klänge oder gute handgemachte Rockmusik genießen?

All das und noch so viel mehr können Sie beim vierten Kulturfestival vom **28. bis 30. August** hier in unserem Ort erleben! Ob klassisches Konzert, Literaturlesung, Kunstausstellung, OpenAir-Gottesdienst, Theater für Kinder, Chorgesang, Orchestermusik – **zum KuLT bleibt keine künstlerische Sparte unbedient.**

Dank Fördermitteln der Stadt und des Landes kann diese kulturelle Bandbreite angeboten werden, allerdings machen dem Organistorenteam steigende Kosten in allen Bereichen zu schaffen.

Daher freut sich der KuLT – Kulturfestival Tiefthal e.V. über jede Spende. Bitte beachten Sie hierbei die neue Bankverbindung des Vereins.

Hier können Sie spenden - Achtung BITTE die neue Bankverbindung beachten!:

**Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN DE80 8205 1000 0163 1785 93**

*„Als Organisatoren haben wir viele Monate damit verbracht, Künstlerinnen und Künstler für das KuLT auszuwählen und hoffen, dass am Ende für jeden Geschmack etwas dabei ist. Wir freuen uns auf ein großartiges Sommerwochenende mit zahlreichen unvergesslichen Momenten mit Ihnen.“*

*Juliane Kerst und Daniel Stassny*

*Foto: Archiv Thüringer Allgemeine*



## Restaurierung der Kunstobjekte von Christian Paschold

Es gibt unserem Dorf ein klein wenig Besonderheit und freut nicht nur Einheimische, sondern auch viele Gäste, die unser Dorf durchwandern.

Ich spreche hier von den Plastiken, die der Künstler Christian Paschold unserer Dorfgemeinschaft hinterlassen hat. Sowohl der Ort ihrer Aufstellung als auch der Zahn der Zeit einschließlich der Witterungseinflüsse haben an ihnen ihre Spuren hinterlassen. Deshalb wäre es an der Zeit, dass diese Kunstwerke eine kleine Wiederauffrischung bekämen.

In der letzten Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Tiefthal wurde deshalb beschlossen, eine Firma zu beauftragen, die die Kunstwerke unseres Christian in einen wieder sehenswerten Zustand versetzen soll.

Die Flötenjule vorm ehemaligen Weißbach-Cafe, der Apotheker vorm Wohnhaus von Helmi, das Känguruh vor der KiTa und das Ehepaar auf der Bank vor dem Künstlerhaus sollten doch wieder in vollem Glanze erstrahlen. **Tiefthal hat nun mal so seine Besonderheiten. Erhalten wir sie!**

*Klaus-Peter Radtke/Vorstand der JG Tiefthal*



*Das Känguruh hat schon ein Loch, (u.l.) Fotos: Heike Kerst*



# Was Sie sonst noch wissen sollten:

## Wie geht es weiter mit dem Saal des Jägerschmaus?

Diese Frage war der zentrale Punkt der 2. Bürgerversammlung zu unserem Saal am 24.04.2026. Mehr als 60 Tiefthalerinnen und Tiefthaler sind der Einladung von Juliane Kerst und Daniel Stassny gefolgt, um diese Frage gemeinsam zu beantworten.

Zu Beginn stellte ein Vertreter der "Kulturhaus Neukirchen e.G." ihr Projekt vor und berichtete über den Gründungsweg der Genossenschaft. Anschließend präsentierte Daniel Stassny den aktuellen Stand der Willenserklärungen zum Kauf von Genossenschaftsanteilen und zum Kauf der Immobilie. Beides konnte mit sehr positiven Ergebnissen vorgestellt werden:

160.000,00 Euro sind als Startkapital der Genossenschaft möglich, wenn alle abgegebenen Willensbekundungen auch ausgeführt werden. Hierzu wird es zu gegebener Zeit den Aufruf zum Kauf der Anteile und die Aufforderung zur Zahlung geben. Die Zahlung wird fällig, wenn die Genossenschaft sich in der Gründungsphase befindet.

Beim Thema Kauf der Immobilie ist die Stadt Erfurt mit „an Bord“. Dazu laufen noch vereinzelte Abstimmungen und im Laufe des Sommers wird der Kauf vollzogen. Weiterhin haben Juliane Kerst und Viola Schön gemeinsam mit den Anwesenden schon erste Ideen zur zukünftigen Nutzung entwickelt sowie Gedanken zu Sanierungs- und Umbaumaßnahmen festgehalten.

Alles in allem war es aus Sicht der beiden Initiatoren eine rundum gelungene Veranstaltung.

*„Es macht uns glücklich, dass das Interesse am Saal nicht abreißt und so viele Interessierte und Engagierte unserer Einladung gefolgt sind. Es stimmt uns positiv, dass wir auf einem guten Weg zur Gründung einer Bürgergenossenschaft zum Erhalt und zur Betreibung des Saals sind. An Enthusiasmus und Ideen mangelt es auf jeden Fall nicht“,* so Juliane Kerst nach der Veranstaltung.

*Text : Heike Kerst*

Im Juni wird es die nächste Bürgerversammlung geben, zu dieser Veranstaltung sind dann all diejenigen Bürger und Bürgerinnen unseres Ortes herzlich willkommen, die aktiv die Gründung der Genossenschaft als Gründungsmitglied im Vorstand oder im Aufsichtsrat mitbegleiten wollen.

## Projekt zur Förderung der Biodiversität in Tiefthal

Anfang April hat der Ortsteilrat über den „Tiefthal-News“-Kanal dazu aufgerufen, Ideen für ein mögliches Projekt zur Förderung der Biodiversität einzureichen. Diese Form der Bürgerbeteiligung soll dazu beitragen, die Tiefthalerinnen und Tiefthaler aktiv in die Entwicklung unseres Orts einzubinden. Erfreulich ist die rege Teilnahme an diesem Aufruf. Insgesamt wurden 15 Ideen eingereicht. Nach Sichtung der Vorschläge haben sich die Projektverantwortlichen Tom Steinbrück und Daniel Stassny die Einreichungen genau angesehen. Durchweg gute Ideen machten die Auswahl schwierig. Letztendlich wurde eine Fläche ausgewählt, die mehrfach vorgeschlagen wurde und eine Aufwertung mehr als verdient hat. Als Projekt eingereicht hat der Ortsteilrat die Neugestaltung der „verstepten“ Verkehrsinsel (Kreisel) am „Sulzer Ring“. Geplant sind der Austausch der Erde sowie die Bepflanzung mit unterschiedlichen Stauden und Sträuchern sowie Rückzugsmöglichkeiten für Insekten. Nun drücken wir die Daumen, dass das Projekt von der Stadt mit ausgewählt und entsprechend gefördert wird. Die Umsetzung ist dann für den Herbst dieses Jahres geplant. Von den anderen Ideen versucht der Ortsteilrat einige mit Hilfe der Vereine und mit Ortsteilmitteln umzusetzen. Dazu laufen bereits die Gespräche. *Text: Daniel Staßny / Ortsteilbürgermeister*

**Hinweis:** die Veranstaltungstermine, die nicht noch einmal textlich erwähnt wurden, entnehmen Sie bitte der Beilage "Veranstaltungskalender" aus der letzten Ausgabe und den Aushängen. In Tiefthal ist immer irgendwo etwas los, wir sehen uns... kommen Sie gut durch die schöne Frühlings- und Sommerzeit.

**Bis zur nächsten Ausgabe im November verbleiben wir: Herzlichst - die Redakteurinnen Heike Kerst und Sabine Fischer.**

### Impressum

Herausgeber:	Ortsteilrat Tiefthal
Redaktion/Verantwortliche:	Sabine Fischer und Heike Kerst
Lektorat:	Sabine Fischer
Satz/Layout:	Heike Kerst
Druck:	WST Werbedruck Staub GmbH
Auflage:	465 Exemplare
Erscheinungsweise:	Frühling und Herbst
Redaktionschluss:	jeweils 4 Wochen vorher

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der Verantwortung des jeweiligen Verfassers. Evtl. Kürzungen (nur wenn Platzmangel!) sind möglich.*

S. Fischer Tel.: 036201 7241 / E-Mail: fischertiefthal@t-online.de  
H. Kerst Tel.: 036201 7267 / E-Mail: hui.kerst@gmail.com